

Hausarztzentrierte Versorgung

Internisten und Kinderärzte gegen das Monopol bei der Hausarztzentrierten Versorgung

Der Widerstand gegen das faktische Monopol der Hausärzte aus dem § 73 b SGB V bleibt ungebrochen. Trotz der Ankündigung von Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler, die Einkünfte aus zukünftigen Verträgen zur Hausarztzentrierten Versorgung auf das Niveau des KV-Honorars zu begrenzen, wird weiterhin gefordert, das Vertragsmonopol des Hausärzteverbandes zu beseitigen. Denn die aktuellen Reformpläne der Bundesregierung gingen in die falsche Richtung, hieß es in einer Pressemitteilung des Bundesverbandes Deutscher Internisten (BDI) Anfang August.

Die Internisten fühlen sich bei der derzeit bestehenden Gesetzeslage übergangen und behaupten, dass die

hausärztliche Versorgung ohne hausärztliche Internisten nicht realisierbar sei. Immerhin würden sie 20% der hausärztlichen Versorgung übernehmen. Daher müssten Internisten in den Vertragskonzepten berücksichtigt werden. „Wir brauchen in der Versorgung einen Vertragswettbewerb, ohne dass einzelne Teilnehmer bevorzugt werden“, sagte der Präsident des BDI, Wolfgang Wesiack. Er forderte die Politik auf, § 73 b SGB V neu zu definieren.

Kinderärzte: Hausarztmodell für Kassen zu kostspielig

Auch Kinder- und Jugendärzte haben das Hausarztmodell kritisiert. In der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ sagte

Kinderärzte-Verbandspräsident Wolfram Hartmann, das Modell sei für die Krankenkassen kostspielig. Vor allem die kontaktunabhängige Pauschale, die in den Verträgen zur Hauszentrierten Versorgung vorgesehen ist, sei ungerechtfertigt. Denn sie vergüte Leistungen, „die keine sind“. Dies führe nach Hartmanns Einschätzung zu unnötigen Ausgaben in Millionenhöhe.

Sollte die Honorarbegrenzung für die künftigen Hausarztverträge tatsächlich beschlossen werden, dürfte der Anreiz zum Abschluss für die Hausärzte deutlich sinken, prognostizierten Versorgungsexperten. Die Entscheidung fällt im Bundeskabinett voraussichtlich in der 4. Septemberwoche. *wul*

Anzeige

„Mehr Leuten helfen können.“

Mit unseren flexiblen Lösungen für Ihre Finanzierung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Als Partner des Mittelstandes stehen wir Ihnen mit Investitionskrediten, VR-Leasing, Krediten für Energiesparmaßnahmen und unserem Know-how zur Seite. Damit Ihre Praxis mehr Spielraum hat. Wir beraten Sie gern. Mehr Informationen unter Telefon (030) 30 63 - 33 77 oder unter www.berliner-volksbank.de



Berliner Volksbank